



## Rückblick auf 16 Jahre „Freundeskreis für Asylsuchende“ in Neckarsulm



Ausstellung vom 16.09. bis 10.10.2008 in der Volkshochschule Neckarsulm

Sicher erinnern sich noch viele Neckarsulmer Bürger an das Jahr 1992, als „unser Städtle“ von vielen fremden Menschen unterschiedlichster Herkunft (teilweise bis zu 600 Personen aus über 40 Nationen) „überschwemmt“ wurde. Fremde Laute und Verhaltensweisen und unterschiedliche Hautfarben ängstigten damals viele Neckarsulmer. Die Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylsuchenden wurden zu dieser Zeit in Sammelunterkünften untergebracht, da privater Wohnraum in dem Umfang nicht bereitgestellt werden konnte. In Neckarsulm standen die ehemaligen Kasernen der US-Streitkräfte seit geraumer Zeit leer. Wo heute die Firma Lidl das Gelände weiträumig bebaut hat, wohnten die Fremden. Bei uns in Deutsch-



Kinder beim Spielen auf dem Kasernenhof

land suchten sie Schutz vor Krieg, Verfolgung und Elend. Oft lebten bis zu 8 Personen in einem Raum. Pro Stockwerk gab es für ca. 100 Menschen 4 Toiletten, 6 Duschen und 2 Küchen.

Der „Freundeskreis für Asylsuchende“ wurde 1992 nach einem Gottesdienst mit dem Thema „Fremde unter uns“ in der Martin-Luther-Kirche in Neckarsulm-Neuberg ins Leben gerufen. Dieser Freundeskreis versteht sich jedoch überkonfessionell! Die Mitglieder arbeiteten ehrenamtlich und setzten sich aktiv für die Belange der Asylbewerber ein, die in der Kaserne untergebracht waren. Bis zu 40 Mitglieder konnte der Freundeskreis zu dieser Zeit für die Mitarbeit gewinnen. Einfühlungsvermögen, Wärme und Offenheit, aber auch ein gutes Stück Tatkraft halfen dabei, Unsicherheiten, Ängste und Nöte zu mildern. Aufeinander zugehen war nur ein Motto! Unterkunft, Verpflegung und Verwaltung für alle Bewohner des Sammelagers unterstanden der Landesregierung Baden-Württemberg. Befugnisse hatte auch das Landratsamt. Für die Stadtverwaltung Neckarsulm und für ihre Bürger ergaben sich daraus vielfältige Probleme. Für den Freundeskreis Asyl war das Thema „Fremde unter uns“ Motivation zur Hilfeleistung, Begegnung und Abbau von Spannungen zwischen Bürgern und Asylsuchenden. Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit zu begegnen, Toleranz zu suchen, war dem Freundeskreis ein großes Anliegen. Wie kann man sich die geleistete Hilfe vorstellen? z.B.:

- Familien mit Kindern wurden angesprochen, mit nötigsten

Kleidern / Spielsachen versorgt. Daraus entwickelten sich erste Kontakte.

- Dank der Kleiderspenden von Neckarsulmer Bürgern konnte eine Kleiderkammer eingerichtet werden, vor der oft schon Stunden vorher die Menschen warteten.

- Ein großes Kinderspielzimmer konnte auf einfache Weise eingerichtet werden, in dem die Kinder so oft wie möglich betreut wurden. Für die auf engstem Raum lebenden Menschen konnte gelegentlich so etwas Freiraum geschaffen werden.

- Eine willkommene Abwechslung im Lagerleben waren die vom AK-Asyl angebotenen Spielnachmittage, Besuche im Aqualot und Theateraufführungen (Radelrutsch, Weihnachtsmärchen)

- Betreuung einzelner Familien, Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen oder Beratung bei schwierigen Familiensituationen. Dabei war viel Dankbarkeit zu spüren.

- Eine pensionierte deutsche Ärztin konnte 1-mal wöchentlich zur Mütterberatung gewonnen werden.

- Das Interesse am Deutschunterricht war vor allem bei jungen Erwachsenen groß. Der vom Freundeskreis-Asyl angebotene Deutsch Unterricht wurde aber von allen Altersgruppen gut besucht.

- Endlich konnten auch Außenklassen in der Kaserne eingerichtet werden, mit Kontakt zur Johannes-Häussler-Schule. Der geregelte Schulbesuch konnte sich allmählich beruhigend auf die Familien auswirken.

Neben diesen und anderen Aktivitäten stand der Freundeskreis für Asylsuchende ständig in Verbindung mit den Mitarbeitern der Heimverwaltung, welche ihren Standort im Hauptgebäude hatte.

Wenn Sie Interesse an diesem Thema haben, laden wir Sie und Ihre Freunde gerne zur Dokumentation vom 16.9.-10.10.2008 in der Volkshochschule Neckarsulm ein.  
„Freundeskreis Asyl“ Ute Czak

## Tag der offenen Tür



20.09. + 21.09.2008



### Programm

Samstag, 20.09.2008

19:00 Uhr Offizielle Eröffnung mit Faßanstich  
Beginn „Tag der offenen Tür“ mit Bewirtung  
und Barbetrieb sowie kulinarische  
Schmankerl in der Pizzeria „Don Paolo“.

ab 20:00 Uhr Live & DJ Musik „Ambiente“

Sonntag, 21.09.2008

10:00 Uhr Frührschoppen für Groß und Klein

ab 11:00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit  
„Die Dahnenfelder“

ab 11:30 Uhr Mittagessen  
und Bewirtung in der Pizzeria „Don Paolo“

ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen

15:30 Uhr Einsatzübung der Jugend- und Aktiven  
Feuerwehr

ab 17:30 Uhr Abendessen  
und Bewirtung in der Pizzeria „Don Paolo“

Ganztagig: Info über den vorbeugenden Brandschutz,  
Rauchmelder, Feuerlöscher usw.  
Großes Kinderprogramm  
Fahrzeug- und Geräteschau  
Besichtigung der Feuerwache.

Wir laden Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.  
Für Ihr Leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

**Parkmöglichkeiten im Parkhaus neben der  
Feuerwehr**

Besuchen Sie uns im Internet [www.feuerwehr-neckarsulm.de](http://www.feuerwehr-neckarsulm.de)

Feuerwehr Neckarsulm

Feuerwehr Neckarsulm